



Hilfe bei Essstörungen in Vorarlberg

Kinder und Jugendliche

Beratungsstellen:

Bezirk Bregenz

Verein Amazone

Bahnhofstraße 31
6900 Bregenz

Telefon: +43 5574 45801

E-Mail: office@amazone.or.at

Website: <https://www.amazone.or.at>

Öffnungszeiten:

Mi 14.00-18.00 Uhr, Do 12.00-13.30 Uhr, Fr 14.00-20.00 Uhr & jeden letzten Freitag im

Monat 20.00-22.00 Uhr, Sa 14.00-19.00 Uhr;

Mädchenberatung während der Öffnungszeiten & mit Terminvereinbarung flexibel zwischen

Mo und Sa; Bürozeiten von Mo-Do 9.00-12.00 Uhr

Beratungsangebot: Der Verein Amazone fokussiert die Herstellung von

Geschlechtergerechtigkeit. Arbeitsschwerpunkte sind Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Arbeit, Politik und Sexualität. Das Angebot richtet sich an Mädchen*, junge Frauen*, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Jugendliche sowie Bezugspersonen im Alter von 10 bis 25 Jahren. Es wird bei Schwierigkeiten mit Familie, Freund*innen oder bei Fragen zu den Themen Beziehung, Sexualität, Verhütung, Ausbildung, Mobbing oder anderen Problemen unterstützt. Im Mädchenzentrum werden Workshops und andere Veranstaltungen angeboten. Auch bei Essstörungen kann die Beratung in Anspruch genommen werden. Die Beratung wird vor Ort, online und per Telefon angeboten. Die Beratung wird in mehreren Sprachen (dolmetsch-gestützt) angeboten: Arabisch, Englisch, Farsi, Rumänisch, Russisch, Türkisch & Ukrainisch.

Kosten: Die Beratung ist kostenlos.



Bezirk Feldkirch

Caritas Kontaktstelle bei Essstörungen

Ansprechperson/Koordinatorin: Carmen Drexler, MSc
Wichnergasse 22
6800 Feldkirch

Telefon: +43 5522 200 1700

E-Mail: essstoerungen@caritas.at

Website: www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/sucht/suchtfachstellen/kontaktstelle-essstoerungen/

Öffnungszeiten: Journdienste täglich 8.00-12.00 Uhr

Beratungsangebot: Es werden Menschen, die auf Grund einer Essstörung Hilfe brauchen auf vielfältige Weise unterstützt. Die Kontaktstelle informiert und berät Betroffene von Essstörungen und deren Angehörige, hilft bei der Suche nach geeigneten Behandlungsangeboten, ist eine Anlaufstelle für Multiplikator*innen, macht die Nachbetreuung nach einer stationären Behandlung und hält Vorträge & Workshops. Die Beratung können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig vom Alter in Anspruch nehmen.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Dornbirn

Caritas Kontaktstelle bei Essstörungen

Bahnhofstraße 9
6850 Dornbirn

Telefon: +43 5522 200 4050

E-Mail: essstoerungen@caritas.at

Website: www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/sucht/suchtfachstellen/kontaktstelle-essstoerungen/

Beratungsangebot: Es werden Menschen, die auf Grund einer Essstörung Hilfe brauchen auf vielfältige Weise unterstützt. Die Kontaktstelle informiert und berät Betroffene von Essstörungen und deren Angehörige, hilft bei der Suche nach geeigneten Behandlungsangeboten, ist eine Anlaufstelle für Multiplikator*innen, macht die Nachbetreuung nach einer stationären Behandlung und hält Vorträge & Workshops. Die Beratung können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig vom Alter in Anspruch nehmen.

Kosten: Kostenlos.



Pro Mente – Jugend Unterland

Kreuzgasse 1a
6850 Dornbirn

Telefon: +43 5572 21274

E-Mail: jugend.unterland@promente-v.at

Website: <http://www.promente-v.at/jugend>

Erreichbarkeit: Mo, Do 14.00-18.00 Uhr und Di, Mi, Fr 9.00-13.00 Uhr

Beratungsangebot: Die Jugendberatungsstelle bietet Einzelangebote (Abklärung, Beratung/Begleitung, Familienberatung, Gesundheitsfürsorge, Kunsttherapie, Psychoedukation, Psychotherapie und Unterstützung) und Gruppenangebote an. Es wird eng mit Fachärzt*innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie zusammengearbeitet um eine passende Behandlung zu finden. Die Angebote richten sich an Jugendliche von 14-18 Jahren (+/-1). Auch Betroffene von Essstörungen können sich an die Beratungsstelle wenden. Nach einem Abklärungsgespräch wird der weitere Vorgang besprochen. Es besteht die Möglichkeit einer psychotherapeutischen Behandlung. Gegebenenfalls werden Betroffene an passende Einrichtungen verwiesen.

Auch Online-Beratung kann unter <https://kijudornbirn.line.help/#init> in Anspruch genommen werden.

Kosten: Das Angebot ist schnell, anonym und kostenlos. Die Fachpersonen können die Kosten für die Betreuung, Termine und die Therapie mit dem Land Vorarlberg verrechnen. Für betroffene Jugendliche von 14-18 Jahren (+/-1) und deren Angehörige entstehen in der Regel keine Kosten. Davon ausgenommen sind teilweise Materialkosten bei den Gruppenangeboten.

Bezirk Bludenz

Pro Mente – Jugend Oberland

Bahnhofstraße 26
6710 Nenzing

Telefon: +43 5525 63829

E-Mail: kiju.oberland@promente-v.at oder jugend.oberland@promente-v.at

Website: <http://www.promente-v.at/jugend>

Erreichbarkeit: Mo, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr; Di, Mi 13.00-16.00 Uhr

Beratungsangebot: Die Jugendberatungsstelle bietet Einzelangebote (Abklärung, Beratung/Begleitung, Familienberatung, Gesundheitsfürsorge, Kunsttherapie, Psychoedukation, Psychotherapie und Unterstützung) und Gruppenangebote an. Es wird eng mit Fachärzt*innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie zusammengearbeitet um eine passende Behandlung zu finden. Die Angebote richten sich an Jugendliche von 14-18 Jahren (+/-1). Auch Betroffene von Essstörungen können sich an die Beratungsstelle wenden. Nach einem Abklärungsgespräch wird der weitere Vorgang besprochen. Es besteht die Möglichkeit einer psychotherapeutischen Behandlung. Gegebenenfalls werden Betroffene an passende Einrichtungen verwiesen.



Auch Online- Beratung kann unter <https://kijunenzing.line.help/#init> in Anspruch genommen werden.

Kosten: Das Angebot ist schnell, anonym und kostenlos. Die Fachpersonen können die Kosten für die Betreuung, Termine und die Therapie mit dem Land Vorarlberg verrechnen. Für betroffene Jugendliche von 14-18 Jahren (+/-1) und deren Angehörige entstehen in der Regel keine Kosten. Davon ausgenommen sind teilweise Materialkosten bei den Gruppenangeboten.

Ambulante Behandlung:

Bezirk Feldkirch

LKH Rankweil

Kinder- und Jugendpsychiatrie
Leitung: Prim. Dr.in Maria Veraar
Valdunastraße 16
6830 Rankweil

Telefon: +43 5522 403 0

E-Mail: office@lkh.at

Website: <https://www.landeskrankenhaus.at/leistungsangebot/fuer-patienten/medizinische-fachbereiche/lkh-rankweil/kinder-jugendpsychiatrie>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr von 8.00-16.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Sekretariat LKH Rankweil: +43 5522 403 5100 (kjp.sekretariat@lkh.at), in Notfällen: +43 5522 403

Behandlungsangebot: Im LKH Rankweil werden Kinder und Jugendliche mit ADHS, Affektiven Erkrankungen (Depression, Manie), Angststörungen, Autismus, Borderline – Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Pubertätskrisen, Schizophrenen Psychosen, Selbstverletzendem Verhalten, Störungen des Sozialverhaltens, Suizidalität, Traumafolgestörungen und Zwangserkrankungen behandelt. Nach erfolgter Abklärung und umfassender Diagnostik wird ein individuelles therapeutisches Behandlungskonzept erstellt. Den Patient*innen stehen Ergotherapie, Musiktherapie, Sporttherapie und eine Heilstättenschule zur Verfügung. Die Versorgung der Kinder und Jugendlichen am LKH Rankweil ist stationär oder teilstationär und mit einer Überleitung in einen ambulanten Behandlungsprozess möglich.

Behandlungsbedingungen: Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Ausnahmeindikation ist BMI unter 15.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.



Stationäre Behandlung:

Bezirk Feldkirch

LKH Rankweil

Kinder- und Jugendpsychiatrie
Leitung: Prim. Dr.in Maria Veraar
Valdunastraße 16
6830 Rankweil

Telefon: +43 5522 403 0

Website: <https://www.landeskrankenhaus.at/leistungsangebot/fuer-patienten/medizinische-fachbereiche/lkh-rankweil/kinder-jugendpsychiatrie/standorte#editor1>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr von 8.00-16.30 Uhr

Sekretariat LKH Rankweil: +43 5522 403 5100 (kjp.sekretariat@lkhr.at), in Notfällen: +43 5522 403

Behandlungsangebot: Im LKH Rankweil werden Kinder und Jugendliche mit ADHS, Affektiven Erkrankungen (Depression, Manie), Angststörungen, Autismus, Borderline – Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Pubertätskrisen, Schizophrenen Psychosen, Selbstverletzendem Verhalten, Störungen des Sozialverhaltens, Suizidalität, Traumafolgestörungen und Zwangserkrankungen behandelt. In einem für die Kinder und Jugendlichen individuell gestalteten Tages- bzw. Wochenplan ist das vielfältige stationäre Angebot verankert. Nach erfolgter Abklärung und umfassender Diagnostik wird ein individuelles therapeutisches Behandlungskonzept erstellt. Den Patient*innen stehen Ergotherapie, Musiktherapie, Sporttherapie und eine Heilstättenschule zur Verfügung. Die Versorgung der Kinder und Jugendlichen am LKH Rankweil ist stationär oder teilstationär und mit einer Überleitung in einen ambulanten Behandlungsprozess möglich. Die Aufenthaltsdauer kann zwischen einigen Tagen (Krisenintervention) und mehreren Wochen oder Monaten liegen.

Behandlungsbedingungen: Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Ausnahmeindikation BMI unter 15.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.

Stiftung Maria Ebene

Therapiestation Carina
Pater-Grimm-Weg 12
6800 Feldkirch

Telefon: +43 5522 771 51

E-Mail: carina@mariaebene.at

Website: <http://carina.mariaebene.at/>

Erreichbarkeit: Di 13.00-14:30 Uhr und Do 08:30-10:00 Uhr



Behandlungsangebot: Die Therapiestation ist eine Einrichtung zur längerfristigen, stationären Behandlung von Menschen mit Persönlichkeitsentwicklungsstörungen, die zur Ausbildung von Suchtkrankheiten (Drogen-, Alkohol-, Medikamenten- und Mehrfachabhängigkeiten) geführt haben, sowie Menschen mit Essstörungen und Angststörungen. Im Bereich Essstörungen werden psychogene Essstörungen (Anorexie, Bulimie und Adipositas), die kombiniert mit einer anderen stoffgebundenen Abhängigkeit oder Persönlichkeitsstörung auftreten, behandelt. Das Behandlungsangebot umfasst Einzel- und Gruppengespräche, Psychotherapie, Soziotherapie, Kreativangebote (Tanzen, Reiten, Yoga etc.), Lauf-, Bewegungs- und Entspannungsgruppen sowie regelmäßige Outdoor- und Hüttentage. Das Therapiekonzept für Personen mit Essstörungen setzt sich zusammen aus der Bearbeitung der Esssymptomatik auf der Verhaltensebene und der Bearbeitung der Psychodynamik oder der Persönlichkeitsstörung mit psychotherapeutischer Einzel- und Gruppentherapie sowie der Bearbeitung der gestörten Körperwahrnehmung und Körperakzeptanz durch die Teilnahme an unterschiedlichen Körpertherapieangeboten. Die Therapiedauer wird individuell vereinbart. Nach Rücksprache und genauer Abklärung ist auch die Behandlung von Frauen und Männern mit deren Kindern möglich. Nach Bedarf werden auch Angehörigengespräche geführt.

Behandlungsbedingungen: Mindestalter von 16 Jahren. Als unbedingte Voraussetzung für die Aufnahme in die Therapiestation gelten ein abgeschlossener, medizinisch überwachter Körperentzug, eine nachgewiesene Suchtgiftabstinenz zum Zeitpunkt der Aufnahme und das Vorliegen der Finanzierungszusage durch einen Kostenträger. Kein lebensbedrohliches Untergewicht bei anorektischen Patient*innen. Ein schriftlich verfasster Lebenslauf. Ein Erstgespräch regelmäßiger Kontakt mit der Einrichtung (schriftlich oder telefonisch). Ein Entzug muss körperlich abgeschlossen sein. Eine schriftliche Zusage der Therapiefinanzierung.

Wartezeiten: Die aktuellen Wartezeiten sind unter den angegebenen Kontaktdaten zu erfragen.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.



Erwachsene

Beratungsstellen:

Bezirk Feldkirch

Caritas Kontaktstelle bei Essstörungen

Ansprechperson/Koordinatorin: Carmen Drexler, MSc
Wichnergasse 22
6800 Feldkirch

Telefon: +43 5522 200 1700

E-Mail: essstoerungen@caritas.at

Website: www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/sucht/suchtfachstellen/kontaktstelle-essstoerungen/

Öffnungszeiten: Journaldienste täglich 8.00-12.00 Uhr

Beratungsangebot: Es werden Menschen, die auf Grund einer Essstörung Hilfe brauchen auf vielfältige Weise unterstützt. Die Kontaktstelle informiert und berät Betroffene von Essstörungen und deren Angehörige, hilft bei der Suche nach geeigneten Behandlungsangeboten, ist eine Anlaufstelle für Multiplikator*innen, macht die Nachbetreuung nach einer stationären Behandlung und hält Vorträge & Workshops. Die Beratung können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig vom Alter in Anspruch nehmen.

Kosten: Kostenlos.

femail – Informationen von Frauen für Frauen

Ansprechpartnerin: Mag.^a Christa Bauer
Schloßgraben 10
6800 Feldkirch

Telefon: +43 5522 31 002

E-Mail: info@femail.at

Website: <https://www.femail.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Do 8.30-13.00 Uhr, Di & Do 14.00-16.00 Uhr, Beratungstermine nach Vereinbarung.

Beratungsangebot: femail ist Vorarlbergs Informations- und Servicestelle für Frauen. Spezialistinnen bieten für fast alle Lebensbereiche fachkundige Informationen in Einzelberatungen oder Workshops - zu Arbeit und Bildung, Familie und Gesundheit, Absicherung und Integration. Es werden auch muttersprachliche Beratungen und Dolmetscherinnen angeboten. Die Fachstelle Frauengesundheit im femail hilft Frauen durch Beratung, Vernetzung und Information und vermittelt nach Abklärung auch eine Psychotherapie. Betroffene von Essstörungen werden nach einer Erstberatung und Abklärung an passende Beratungsstellen verwiesen.



Kosten: Kostenlos.

Bezirk Dornbirn

Caritas Kontaktstelle bei Essstörungen

Bahnhofstraße 9
6850 Dornbirn

Telefon: +43 5522 200 4050

E-Mail: essstoerungen@caritas.at

Website: www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/sucht/suchtfachstellen/kontaktstelle-essstoerungen/

Beratungsangebot: Es werden Menschen, die auf Grund einer Essstörung Hilfe brauchen auf vielfältige Weise unterstützt. Die Kontaktstelle informiert und berät Betroffene von Essstörungen und deren Angehörige, hilft bei der Suche nach geeigneten Behandlungsangeboten, ist eine Anlaufstelle für Multiplikator*innen, macht die Nachbetreuung nach einer stationären Behandlung und hält Vorträge & Workshops. Die Beratung können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig vom Alter in Anspruch nehmen.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Bludenz

Clean Bludenz

Kasernplatz 5
6700 Bludenz

Telefon: +43 5552 65040

E-Mail: clean.bludenz@mariaebene.at

Website: <http://clean.mariaebene.at/kontakt-lageplan/clean-bludenz/>

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00-12.00 Uhr und Termine nach Terminvereinbarung

Beratungsangebot: Das Angebot umfasst die Beratung, Unterstützung und Begleitung von Betroffenen und Angehörigen. Die Beratungsstelle ist mitunter eine Anlaufstelle für Personen mit Essstörungen. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Beratung und Betreuung im Bereich der illegalen Süchte und pathologischen Glücksspiels sowie der Online – Spielsucht. Betroffene werden psychosozial beraten und betreut, sowie bei der Unterstützung bei Wohnungs-, Arbeitssuche, Schulden und sozialen Problemen unterstützt.

Behandlungsangebot: Es wird Psychotherapie für Menschen mit Essstörungen, Hypnosegestützte Raucherentwöhnung und Blockadenlösung sowie Traumatherapie angeboten.

Kosten: Kostenlos.



Ambulante Behandlung:

Bezirk Dornbirn

LKH Hohenems

Department für Psychosomatische Medizin - Tagesklinik

Leitung: Prim. Dr. Georg Weinländer

Bahnhofstrasse 31

A-6845 Hohenems

Telefon: +43 5576 703 5100

E-Mail: psychosomatik.info@vlkh.net

Website: <https://www.landeskrankenhaus.at/leistungsangebot/fuer-patienten/medizinische-fachbereiche/lkh-hohenems/psychosomatik>

Erreichbarkeit: Terminvereinbarung Mo bis Do 8.00-12.00 Uhr und in Notfällen unter +43 5576 703

Behandlungsangebot: Das Department für Psychosomatische Medizin besteht aus einer Tagesklinik und einer Station für insgesamt 14 Patienten in 7 Doppelzimmern. Behandelt werden Personen mit Essstörungen (Bulimia nervosa, Anorexia nervosa), Somatoforme Störungen, Schmerzstörungen unklarer Ursache, Angst- und Panikstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, Schlafstörungen unklarer Ursache, Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und Patienten, bei denen psychische und soziale Faktoren eine wesentliche Rolle für Entstehung, Aufrechterhaltung, Verlauf und Bewältigung einer Erkrankung spielen. Der Vorteil in der Tagesklinik für die Patient*innen besteht darin, dass die tägliche Rückkehr nachhause und die Möglichkeit mit dem sozialen Umfeld in Kontakt zu bleiben. Die Dauer einer tagesklinischen Behandlung ist individuell und beträgt sechs bis acht Wochen. Die Behandlung findet wochentags von 8.15-16.00 Uhr statt. Es gibt insgesamt 4 tagesklinische Therapieplätze.

Behandlungsbedingungen: Mindestalter 18 Jahre. In der Tagesklinik ist die Behandlung bei Essstörungen ausgeschlossen, wenn täglich mehrmaliges Erbrechen, mehrmalige Ess-Anfälle oder BMI ≤ 16 vorliegen. Patient*innen müssen mobil sein (täglich selbständige Anreise), benötigen keine Hilfe bei alltäglichen Verrichtungen (waschen, anziehen, etc.) und haben eine ausreichende Tagesstruktur (morgendliches Aufstehen, pünktliche Anreise, genügend Schlaf). Weitere Voraussetzungen sind kein Drogen- oder Alkoholmissbrauch vor Aufnahme, eine medizinische Abklärung, keine akuten Grund- oder Begleiterkrankungen, keine psychotischen Störungen, keine ausgeprägten Persönlichkeitsstörungen, keine bipolaren affektiven Störungen (manisch-depressives Kranksein) und keine Gefahr der Suizidalität. Zwänge und Phobien müssen soweit reguliert sein, dass eine Teilnahme am tagesklinischen Ablauf möglich ist. Die Zuweisung erfolgt über die*den Haus- oder Fachärzt*in. Zur Aufnahme ist ein ambulantes Vorgespräch zur Abklärung von Indikation, Motivation und Therapie- bzw. Gruppenfähigkeit der betroffenen Person nötig.

Wartezeiten: Die Patient*innen müssen sich telefonisch für ein ambulantes Vorgespräch anmelden. Danach werden sie auf eine Warteliste geschrieben und müssen sich während



der Wartezeit selbst immer wieder melden um weiterhin auf der Warteliste vermerkt zu bleiben. Es ist dann mit einer durchschnittlichen Wartezeit von 4-5 Monaten zu rechnen.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.

Stationäre Behandlung:

Bezirk Dornbirn

LKH Hohenems

Department für Psychosomatische Medizin
Leitung: Prim. Dr. Georg Weinländer
Bahnhofstrasse 31
6845 Hohenems

Telefon: +43 5576 703 5100

E-Mail: psychosomatik.info@vlkh.net

Website: <https://www.landeskrankenhaus.at/leistungsangebot/fuer-patienten/medizinische-fachbereiche/lkh-hohenems/psychosomatik>

Erreichbarkeit: Terminvereinbarung Mo bis Do 8.00-12.00 Uhr und in Notfällen unter +43 5576 703

Behandlungsangebot: Die Einrichtung kann insgesamt 14 Patienten in 7 Doppelzimmern aufnehmen. Patient*innen mit Essstörungen (Bulimia nervosa, Anorexia nervosa, Mischformen) werden von einem interdisziplinären Team aus qualifizierten Fachärzt*innen für Innere Medizin, Psychosomatische- und Psychotherapeutische Medizin sowie für Allgemeinmedizin in Zusammenarbeit mit einem Team aus Psychotherapeut*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, einer Sozialberaterin, einer Sportwissenschaftlerin sowie einer Kost- und Ernährungsberaterin und Physiotherapeut*innen betreut. Die angebotenen Therapieprogramme sind die Psychodynamische Einzelpsychotherapie, die Psychodynamische Gruppenpsychotherapie (IP, KIP, PD, PA), das Autogenes Training (AT), die Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT), die Kunsttherapie, Psychoedukative Gruppen sowie Selbstfürsorgegruppen, die Sporttherapie und Entspannungstrainings und Imaginationsübungen. Des Weiteren bietet das LKH Hohenems den Patient*innen zusätzliche Leistungen wie Diätberatung, Sozialdienstliche Beratung sowie Aromatherapie, NADA-Ohrenakupunktur und ein umfassendes Sport- und Bewegungsangebot an. Die Patient*innen nehmen gruppenweise an einem 6-wöchigen Turnus von 42 Behandlungstagen teil.

Behandlungsbedingungen: Mindestalter 18 Jahren. BMI von mindestens 13. Ausschlusskriterien sind primäre Suchterkrankungen (Ausnahme: absoluter Suchtmittelverzicht für die Dauer von mindestens vier Monaten vor Aufnahme), akute Grund- und Begleiterkrankungen, ausgeprägte Persönlichkeitsstörungen, psychotische Störungen, bipolare affektive Störungen (manisch-depressives Kranksein) und akute Suizidalität. Zuweisungen über Hausärzt*innen, Fachärzt*innen oder Psychotherapeut*innen sind nicht unbedingt erforderlich. Persönliche telefonische Terminvereinbarung zu einem 50 Min. ambulanten Vorgespräch nötig. Für eine stationäre Therapie wird ein Therapiebündnis mit verbindlichen Vorgaben abgeschlossen.



Wartezeiten: Die Patient*innen müssen sich telefonisch für ein ambulant Vorgespräch anmelden. Danach werden sie auf eine Warteliste geschrieben und müssen sich während der Wartezeit selbst immer wieder melden um weiterhin auf der Warteliste vermerkt zu bleiben. Es ist dann mit einer durchschnittlichen Wartezeit von 4-5 Monaten zu rechnen.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.

Bezirk Feldkirch

Stiftung Maria Ebene

Therapiestation Carina
Pater-Grimm-Weg 12
6800 Feldkirch

Telefon: +43 5522 771 51

E-Mail: carina@mariaebene.at

Website: <http://carina.mariaebene.at/>

Erreichbarkeit: Di 13.00-14:30 Uhr und Do 08:30-10:00 Uhr

Behandlungsangebot: Die Therapiestation ist eine Einrichtung zur längerfristigen, stationären Behandlung von Menschen mit Persönlichkeitsentwicklungsstörungen, die zur Ausbildung von Suchtkrankheiten (Drogen-, Alkohol-, Medikamenten- und Mehrfachabhängigkeiten) geführt haben, sowie Menschen mit Essstörungen und Angststörungen. Im Bereich Essstörungen werden psychogene Essstörungen (Anorexie, Bulimie und Adipositas), die kombiniert mit einer anderen stoffgebundenen Abhängigkeit oder Persönlichkeitsstörung auftreten, behandelt. Das Behandlungsangebot umfasst Einzel- und Gruppengespräche, Psychotherapie, Soziotherapie, Kreativangebote (Tanzen, Reiten, Yoga etc.), Lauf-, Bewegungs- und Entspannungsgruppen sowie regelmäßige Outdoor- und Hüttentage. Das Therapiekonzept für Personen mit Essstörungen setzt sich zusammen aus der Bearbeitung der Esssymptomatik auf der Verhaltensebene und der Bearbeitung der Psychodynamik oder der Persönlichkeitsstörung mit psychotherapeutischer Einzel- und Gruppentherapie sowie der Bearbeitung der gestörten Körperwahrnehmung und Körperakzeptanz durch die Teilnahme an unterschiedlichen Körpertherapieangeboten. Die Therapiedauer wird individuell vereinbart. Nach Rücksprache und genauer Abklärung ist auch die Behandlung von Frauen und Männern mit deren Kindern möglich. Nach Bedarf werden auch Angehörigengespräche geführt.

Behandlungsbedingungen: Mindestalter von 16 Jahren. Als unbedingte Voraussetzung für die Aufnahme in die Therapiestation gelten ein abgeschlossener, medizinisch überwachter Körperentzug, eine nachgewiesene Suchtgiftabstinenz zum Zeitpunkt der Aufnahme und das Vorliegen der Finanzierungszusage durch einen Kostenträger. Kein lebensbedrohliches Untergewicht bei anorektischen Patient*innen. Ein schriftlich verfasster Lebenslauf. Ein Erstgespräch regelmäßiger Kontakt mit der Einrichtung (schriftlich oder telefonisch). Ein Entzug muss körperlich abgeschlossen sein. Eine schriftliche Zusage der Therapiefinanzierung.



Wartezeiten: Die aktuellen Wartezeiten sind unter den angegebenen Kontaktdaten zu erfragen.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.